

Weitere Geschäfte mit Digitalbezug

Tagline	Titel Geschäft	Um was geht es?	Status	Haltung digitalswitzerland
Keine Sicherheit ohne Cybersecurity	"Strategie der Schweiz zu Sicherheit und Verteidigung"	Der Bundesrat wird beauftragt, eine übergeordnete Strategie zur Sicherheit und Verteidigung der Schweiz auszuarbeiten.	Motion von beiden Räten Angenommen	Da heutzutage militärische und zivile Sicherheitskonzepte ohne den Faktor Cyber gar nicht mehr denkbar sind, ist eine Stellungnahme des Bundes in Form einer umfassenden Strategie für digitalswitzerland von Interesse.
Grundlagen für den Schutz kritischer Infrastrukturen	"Zeitgemässe Rechtsgrundlagen für den Schutz kritischer Infrastrukturen"	Die Motion fordert eine Überarbeitung der Rechtsgrundlagen für die Zusammenarbeit innerhalb der Bundesverwaltung, zwischen Kantonen und der Zusammenarbeit mit privaten Eigentümern kritischer Infrastrukturen.	Motion angenommen im Erstrat.	Die Frage, wie kritisch und schützenswert die IKT-Infrastruktur ist, ist noch nicht zufriedenstellend beantwortet. digitalswitzerland begrüsst die Motion und setzt sich dafür ein, dass Bern sich der Relevanz der Frage bewusst wird.
Souveränität ganzheitlich denken	"Strategie Digitale Souveränität der Schweiz"	Das Postulat soll den Bundesrat beauftragen, Bericht zu erstatten, wie er "Digitale Souveränität" für die Schweiz definiert. Dies wirft wichtige ordnungspolitische Fragen auf und wird die bereits laufenden Bestrebungen des Bundes zusammenbringen.	Postulat angenommen	digitalswitzerland ist erfreut darüber, dass das Thema digitale Souveränität in Bundesebenen zur Sprache kommt, da im Bezug auf Definition der Digitalen Souveränität und die damit verbundenen Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft noch nicht absehbar sind.
Arbeitsgesetz der Digitalisierung anpassen	"Mehr Gestaltungsfreiheit bei Arbeit im Homeoffice"	Für Arbeitnehmer:innen, die ihre Arbeitszeiten zu einem namhaften Teil selber festsetzen können, soll sich der Zeitraum, in welchem gearbeitet werden darf, neu auf 17 Stunden erstrecken. Auch soll im Gesetz festgehalten werden, dass gelegentliche Arbeitsleistungen von kurzer Dauer die Ruhezeit nicht unterbrechen. Keine Bewilligung soll für Sonntagsarbeit erforderlich sein für Arbeitnehmer:innen, die ihre Arbeitszeiten zu einem namhaften Teil selbst festsetzen und an ihrem Wohnort erbracht werden können.	Frist verlängert bis Frühjahrssession 2025	Die Initiative ist als arbeitsrechtliches Instrument zur Flexibilisierung und Digitalisierung der Arbeitswelt zu begrüßen.

Digitalisierungsschub für Wirtschaft und Verwaltung	Notariatsdigitalisierungsgesetz	Der Bundesrat will, dass künftig öffentliche Urkunden auch in elektronischer Form erstellt werden können. Zu deren sicheren und langfristigen Aufbewahrung soll zudem ein zentrales elektronisches Urkundenregister geschaffen werden.	Von beiden Räten behandelt, Nationalrat weicht von der Version des Ständerats ab.	Wir schliessen uns der Meinung von ExpertSuisse an : Wir begrüssen, dass im Grundsatz das Geschäft angenommen worden ist.
Anfallende OECD-Mindeststeuer macht parlamentarische Initiative überflüssig	"Internetgiganten sind zu besteuern"	Der gesamte Geschäftsverkehr, der in der Schweiz mit den GAFAM-BATX-Riesen stattfindet, ist zu besteuern.	Erledigt	Wie erwartet, hat der Nationalrat der Initiative keine Folge gegeben. Durch die sich anbahnende OECD-Mindeststeuer, welche das Ziel der Initiative erfüllt, ist die Initiative obsolet.
Bessere Nachverfolgung des Spritverbrauchs dank Open Data	Treibstoffpreise. Einen Preisrechner nach österreichischem Vorbild einführen	Die Motion will die Grundlagen für die Einführung eines frei zugänglichen Online-Rechners schaffen, mit dem sich die Preise für Treibstoff, Gas und Strom für Fahrzeuge in der Schweiz berechnen lassen. Dies nach dem Modell des Projekts www.spritpreisrechner.at	Erledigt	Die Ablehnung der Motion ist schade, aber materiell nicht relevant. Dennoch hätte der vorgeschlagene Open-Data-Ansatz Wettbewerbs- und innovationsfördernd wirken können.